Reihe Rechtswissenschaft
Band 176

Rechtsfolgen der Manipulation bei juristischen Prüfungen

Bettina Barten

Centaurus Verlag & Media UG 1994

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Barten, Bettina:

Rechtsfolgen der Manipulation

bei juristischen Prüfungen / Bettina Barten. –

Pfaffenweiler : Centaurus-Verl.-Ges., 1994

(Reihe Rechtswissenschaft ; Bd. 176)

Zugl.: Trier, Univ., Diss., 1994

ISBN 978-3-89085-966-8 ISBN 978-3-86226-455-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-86226-455-1

NE: GT

ISSN 0177-2805

*Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne
schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.*

© CENTAURUS-Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Pfaffenweiler 1994

Satz: Vorlage der Autorin

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 1993/94 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Trier als Dissertation angenommen.

Die Problematik der Manipulation bei juristischen Prüfungen dürfte wohl jedem bekannt sein, der mit diesem Themenbereich befaßt ist. Anstoß für die vorliegende Dissertation waren einige an der Universität Trier bekanntgewordene Manipulationsfälle im Rahmen von juristischen Prüfungen; Studenten fertigten für Prüfungsteilnehmer Aufsichtsarbeiten unter deren Namen an.

Im Verlauf der Untersuchung wurde das Deutsche Richtergesetz durch das Gesetz zur Verkürzung der Juristenausbildung vom 20.11.1992 (BGBl. I, S. 1926) geändert. Hierdurch wurden unter anderem die sogenannten Leistungskontrollen als Zulassungsvoraussetzung für die Fortgeschrittenenübungen und das erste juristische Staatsexamen formell abgeschafft. Sie finden jedoch vorliegend weiterhin Berücksichtigung, da bei Abschluß der Arbeit noch keine vollständige Umsetzung der Änderungen durch die Länder und Universitäten erfolgt war. Darüber hinaus bleiben die Leistungskontrollen sowohl für die Rechtsfolgen zukünftig aufgedeckter Manipulation als auch unter dem Gesichtspunkt der Heilungsproblematik relevant.

Nach Auffassung der rheinland-pfälzischen Landesregierung erforderte die Transparenz der Ausbildungsregelungen eine Neufassung des Juristenausbildungsgesetzes und der Juristischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung. Zum Zeitpunkt der Dissertationseinreichung existierten jedoch lediglich Entwürfe dieser Normierungen. Deshalb werden als Anhang die erst nach Fertigstellung und Einreichung der Arbeit statuierten Änderungen in einem Überblick dargestellt.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich bei all jenen, die mich bei meinem Vorhaben unterstützt haben, aufrichtig zu bedanken. Aufgrund der bestehenden Vielfalt an Personen, denen ich zu Dank verpflichtet bin, möchte ich ohne Darlegung ihrer jeweiligen Verdienste insbesondere danken: Prof. Dr. Rainer Zaczyk, Dr. Jürgen Kemper, meinen Eltern, meinem Bruder, meiner Großtante Änne Lamberts, Beate Hüllen, Ref. iur. Barbara Horsmann, Cand. iur. Stefan Jaeger und insbesondere meinem Doktorvater Prof. Dr. Hans-Heiner Kühne.

Inhaltsverzeichnis

1. TEIL: EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMATIK	1
A. Einleitung	1
B. Problembeschreibung	2
I. Mitteilungen der Landesjustizprüfungsämter	3
II. Mitteilungen der Dekanate juristischer Fakultäten	6
III. Akademisches ghost-writing	9
2. TEIL: BEGRIFFSBESTIMMUNG UND VERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN	11
A. Darlegung des Untersuchungsgegenstands	11
I. Beschreibung der untersuchten Prüfungsarten	11
1. Die Leistungskontrollen	11
2. Die großen Scheine	13
3. Das erste juristische Staatsexamen	13
4. Das zweite juristische Staatsexamen	14
5. Die Promotion	15
II. Beschreibung der die Prüfungsmanipulation vornehmenden Personen	16
III. Beschreibung der untersuchten Manipulationsarten	17
1. Allgemeine Täuschungshandlungen	18
2. Vorheriges Besorgen der Prüfungsaufgabe bzw. der Lösungsskizze	20
3. Erbringung der Prüfungsleistung durch einen Dritten	20
4. Die Beeinflussung von Prüfern	20
5. Die Beeinflussung durch Prüfer	21

X Inhaltsverzeichnis

IV. Abgrenzung der verbotenen Prüfungsmanipulation zum erlaubten Vorfeld	21
1. Abhängigkeit der zugelassenen Hilfsmittel von der Prüfungsform	21
2. Abhängigkeit der erlaubten Hilfsmittel vom technischen Fortschritt	22
3. Abgrenzung bei Beteiligung Dritter auf der Seite des Prüflings	24
4. Abgrenzung der manipulierten von der wohlwollenden bzw. strengen Korrektur	25
5. Abgrenzung der manipulierten von der wohlwollenden bzw. strengen Gesamtbenotung	30
B. Gründe, die zur Manipulation bei juristischen Prüfungen führen	33
C. Erforderlichkeit von unmanipulierten Prüfungen	34
I. Geschichtlicher Überblick	35
II. Allgemeine Funktionen der Prüfung	36
III. Spezielle Ziele der juristischen Prüfungen	38
IV. Erforderlichkeit der Verhinderung von Prüfungsmanipulation	40
1. Umgehung der Prüfungsziele	40
2. Verfassungsrechtliche Bestimmungen	40
a. Art. 12 I GG	41
b. Art. 33 II GG	43
c. Art. 3 I GG	46
d. Rechtsstaatsprinzip	48
 3. TEIL: HISTORISCHER ÜBERBLICK	 52
A. Die akademische Gerichtsbarkeit	52
B. Das studentische Disziplinarrecht	56
C. Die Entziehung des Doktorgrades	60

I.	Der Zeitpunkt vor 1939	62
1.	Der Entzug des Grades durch die verleihende Hochschule	62
2.	Verlust des Grades durch Strafurteil	65
II.	Der Zeitpunkt nach 1939	65
1.	Der Entzug des Grades durch die verleihende Hochschule	65
2.	Verlust des Grades durch Strafurteil	66
4. TEIL:	RECHTLICHE BEWERTUNG	67
A.	Manipulation durch den Prüfling	67
I.	Manipulation im hochschulinternen Bereich	67
1.	Die Leistungskontrollen	67
a.	Allgemeine Täuschungshandlungen	67
aa.	Strafrechtliche Beurteilung	68
(1)	§ 263 I StGB	68
(2)	§ 267 I 1. Alt. StGB	70
(3)	§ 271 I StGB	71
(4)	§ 123 I StGB	76
bb.	Hochschulrechtliche Beurteilung	77
(1)	Leistungskontrollordnung	77
(2)	Hochschulgesetz	81
b.	Vorheriges Besorgen der Prüfungsaufgabe bzw. der Lösungsskizze	84
aa.	Strafrechtliche Beurteilung	85
(1)	§ 263 I StGB	85
(2)	§ 267 I 1. Alt. StGB	85
(3)	§ 271 I StGB	85
bb.	Hochschulrechtliche Beurteilung	86
c.	Anfertigung der Prüfungsleistung durch einen Dritten	89
aa.	Unterzeichnung und Ablieferung der Klausur durch den eigentlichen Prüfling	89
(1)	Strafrechtliche Beurteilung	89
(a)	§ 263 I StGB	89
(b)	§ 267 I 1. Alt. StGB	90
(c)	§ 271 I StGB	92

XII Inhaltsverzeichnis

(2) Hochschulrechtliche Beurteilung	93
bb. Anfertigung, Unterzeichnung und Ablieferung der Klausur durch den Dritten	93
(1) Strafrechtliche Beurteilung	94
(a) § 263 I / § 267 I 1. und 3. Alt. / § 123 I StGB	94
(b) § 271 I StGB	95
(2) Hochschulrechtliche Beurteilung	96
d. Beeinflussung von Prüfern durch die Gewährung materieller oder immaterieller Vorteile	97
aa. Strafrechtliche Beurteilung	97
(1) § 271 I StGB	97
(2) § 333 I StGB	98
(3) § 334 I i. V. m. III Nr. 2 StGB	100
bb. Hochschulrechtliche Beurteilung	102
2. Die Übungen für Fortgeschrittene	104
a. Strafrechtliche Beurteilung	106
b. Hochschulrechtliche Beurteilung	106
3. Die Promotion	107
a. Manipulation im Rahmen der Dissertation	109
aa. Allgemeine Täuschungshandlungen	109
(1) Strafrechtliche Beurteilung	109
(a) § 263 I StGB	109
(b) § 267 I 1. Alt. StGB	110
(c) § 271 I StGB	111
(d) § 156 StGB	113
(2) Hochschulrechtliche Beurteilung	114
(a) Versagung vor Verleihung des Doktorgrades	114
(b) Entziehung nach Verleihung des Doktorgrades	116
bb. Anfertigung der Dissertation durch einen Dritten	118
(1) Strafrechtliche Beurteilung	119
(a) § 263 I StGB	119
(b) § 267 I 1. Alt. StGB	119
(c) § 271 I StGB	120
(2) Hochschulrechtliche Beurteilung	123
(a) Versagung vor Verleihung des Doktorgrades	123
(b) Entziehung nach Verleihung des Doktorgrades	123
cc. Beeinflussung von Prüfern durch die Gewährung materieller oder immaterieller Vorteile	125
(1) Strafrechtliche Beurteilung	126
(a) § 271 I StGB	126

(b) § 333 I StGB	128
(c) § 334 I i. V. m. III Nr. 2 StGB	128
(2) Hochschulrechtliche Beurteilung	129
(a) Versagung vor Verleihung des Doktorgrades	129
(b) Entziehung nach Verleihung des Doktorgrades	134
b. Manipulation im Rahmen des Rigorosums	136
aa. Allgemeine Täuschungshandlungen und vorheriges Besorgen der Prüfungsaufgabe bzw. der Lösungsskizze	136
(1) Strafrechtliche Beurteilung	136
(2) Hochschulrechtliche Beurteilung	137
(a) Versagung vor Verleihung des Doktorgrades	137
(b) Entziehung nach Verleihung des Doktorgrades	137
bb. Ablegung des Rigorosums durch einen Dritten	138
cc. Beeinflussung von Prüfern durch die Gewährung materieller oder immaterieller Vorteile	138
(1) Strafrechtliche Beurteilung	138
(a) § 271 I StGB	138
(b) § 333 I StGB	139
(c) § 334 I i. V. m. III Nr. 2 StGB	139
(2) Hochschulrechtliche Beurteilung	139
II. Manipulation bei den juristischen Staatsexamen	139
1. Das erste Staatsexamen	140
a. Manipulation bei der schriftlichen Prüfung	140
aa. Allgemeine Täuschungshandlungen und vorheriges Besorgen der Prüfungsaufgabe bzw. der Lösungsskizze	140
(1) Strafrechtliche Beurteilung	141
(a) § 263 I StGB	141
(b) § 267 I 1. Alt. StGB	142
(c) § 271 I StGB	143
(d) § 123 I StGB	145
(2) Außerstrafrechtliche Beurteilung	145
bb. Anfertigung der Prüfungsleistung durch einen Dritten	148
(1) Unterzeichnung und Ablieferung der Klausur durch den eigentlichen Prüfling	149
(a) Strafrechtliche Beurteilung	149
(aa) § 263 I StGB	149

XIV Inhaltsverzeichnis

(bb) § 267 I 1. Alt. StGB	150
(cc) § 271 I StGB	151
(b) Außerstrafrechtliche Beurteilung	151
(2) Anfertigung, Unterzeichnung und Ablieferung der Klausur durch den Dritten	152
(a) Strafrechtliche Beurteilung	152
(aa) § 263 I / § 267 I 1. und 3. Alt. / § 123 I StGB	152
(bb) § 271 I StGB	152
(b) Außerstrafrechtliche Beurteilung	153
cc. Beeinflussung von Prüfern durch die Gewährung materieller oder immaterieller Vorteile	154
(1) Strafrechtliche Beurteilung	155
(a) § 271 I StGB	155
(b) § 333 I StGB	155
(c) § 334 I i.V.m. III Nr. 2 StGB	156
(2) Außerstrafrechtliche Beurteilung	157
dd. Exkurs	165
(1) Versagung der Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst	165
(2) Nichtigkeit der Ernennung	171
(3) Rücknahme der Ernennung	171
(4) Entlassung aus dem Beamtenverhältnis	178
b. Manipulation bei der mündlichen Prüfung	180
aa. Allgemeine Täuschungshandlungen und vorheriges Besorgen der Prüfungsaufgabe bzw. der Lösungsskizze	181
(1) Strafrechtliche Beurteilung	181
(2) Außerstrafrechtliche Beurteilung	182
bb. Erbringung der mündlichen Prüfungsleistung durch einen Dritten	182
(1) Strafrechtliche Beurteilung	182
(2) Außerstrafrechtliche Beurteilung	183
cc. Beeinflussung von Prüfern durch die Gewährung materieller oder immaterieller Vorteile	184
(1) Strafrechtliche Beurteilung	184
(2) Außerstrafrechtliche Beurteilung	185
2. Das zweite Staatsexamen	185
a. Vornahme einer "nicht schweren" Prüfungsmanipulation	186
aa. Dienstordnungsmaßnahmen	186

bb. Entlassung aus dem Beamtenverhältnis	192
b. Vornahme einer schweren Prüfungsmanipulation	193
aa. Dienstordnungsmaßnahmen	194
bb. Entlassung aus dem Beamtenverhältnis	194
c. Vornahme einer schweren Prüfungsmanipulation mit Verwirklichung eines Straftatbestandes	195
aa. Dienstordnungsmaßnahmen	196
bb. Entlassung aus dem Beamtenverhältnis	199
B. Manipulation durch den Prüfer	202
I. Manipulation im hochschulinternen Bereich	204
1. Die Leistungskontrollen und Fortgeschrittenenübungen	204
a. Vorherige Herausgabe der Prüfungsaufgabe und/oder der Lösungsskizze	204
aa. Strafrechtliche Beurteilung	204
(1) § 203 II Nr. 1 StGB	204
(2) § 331 I StGB	205
(3) § 332 I i.V.m III Nr. 1 StGB	210
(4) § 353 b I Nr. 1 StGB	212
bb. Außerstrafrechtliche Beurteilung	213
(1) Dienstordnungsmaßnahmen	213
(2) Sonstige Maßnahmen	216
b. Manipulation im Rahmen der Korrektur und/oder der Gesamtbenotung der Prüfungsleistung	218
aa. Strafrechtliche Beurteilung	219
(1) § 332 I i.V.m. III Nr. 2 StGB	219
(2) § 348 I StGB	220
bb. Außerstrafrechtliche Beurteilung	221
2. Die Promotion	222
a. Vorherige Herausgabe der Prüfungsaufgabe und/oder der Lösungsskizze	222
aa. Strafrechtliche Beurteilung	223
bb. Außerstrafrechtliche Beurteilung	224
b. Manipulation im Rahmen der Korrektur und/oder der Gesamtbenotung der Prüfungsleistung	224
aa. Strafrechtliche Beurteilung	225
(1) § 263 I StGB	225
(2) § 271 I StGB	225
(3) § 331 I, § 332 I i.V.m. III Nr. 2 StGB	226

bb. Außerstrafrechtliche Beurteilung	226
II. Manipulation bei den juristischen Staatsexamen	226
1. Vorherige Herausgabe der Prüfungsaufgabe und/oder der Lösungsskizze	226
a. Strafrechtliche Beurteilung	227
b. Außerstrafrechtliche Beurteilung	228
2. Manipulation im Rahmen der Korrektur und/oder der Gesamtenotung der Prüfungsleistung	229
a. Strafrechtliche Beurteilung	230
b. Außerstrafrechtliche Beurteilung	232
III. Folgen der Manipulation für die getroffene Prüfungsentscheidung	232
IV. Zusätzliche Besonderheiten der mündlichen Prüfung	236
C. Strafbarkeit des Prüflings im Falle der durch den Prüfer vorgenommenen Manipulation	242
D. Manipulation durch Dritte	243
I. Manipulation im hochschulinternen Bereich	243
1. Unerlaubte Hilfeleistung durch den Dritten	243
a. Strafrechtliche Beurteilung	244
aa. § 263 I / § 271 I StGB	244
bb. § 267 I 1. Alt. StGB	244
b. Außerstrafrechtliche Beurteilung	245
2. Eintritt in die Position des eigentlichen Prüfungskandidaten	247
a. Strafrechtliche Beurteilung	247
aa. § 263 I / § 271 I StGB	247
bb. § 267 I 1. und 3. Alt. StGB	248
cc. § 123 I StGB	250
b. Außerstrafrechtliche Beurteilung	252
II. Manipulation bei den juristischen Staatsexamen	252
1. Unerlaubte Hilfeleistung durch den Dritten	252
a. Strafrechtliche Beurteilung	253
b. Außerstrafrechtliche Beurteilung	253
2. Eintritt in die Position des eigentlichen Prüfungskandidaten	255

a.	Strafrechtliche Beurteilung	255
	aa. § 263 I / § 271 I StGB	255
	bb. § 267 I 1. und 3. Alt. StGB	255
	cc. § 123 I StGB	257
b.	Außerstrafrechtliche Beurteilung	257
E.	Strafbarkeit des Prüflings im Falle der durch den Dritten vorgenommenen Manipulation	258
F.	Heilungsproblematik	260
5. TEIL:	ZUSAMMENFASSENDES ERGEBNIS UND SCHLUSSBETRACHTUNG	265
Anhang		269
Anlage		273
A 1.	Auszug aus der Teilstudienordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier über studienbegleitende Leistungskontrollen und Übungen während des rechtswissenschaftlichen Studiums vom 6. März 1986	273
A 2.	Auszug aus der Promotionsordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier vom 6. November 1979, zuletzt geändert durch Ordnung vom 7. Mai 1992	275
A 3.	Auszug aus dem Gesetz über die Führung akademischer Grade vom 7. Juni 1939, geändert durch Art. 54 des Dritten Landesgesetzes zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften vom 5. November 1974	278
A 4.	Auszug aus der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Führung akademischer Grade vom 21. Juli 1939	278
Literaturverzeichnis		279